



II-6277 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF
Zl. 10.101/504-XI/A/1a/88

Wien, 23.12.1988

2866 IAB
1988 -12- 27
zu 2990/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2990/J betreffend Ernennung eines neuen Leiters für den Tiergarten Schönbrunn, welche die Abgeordneten Mag. Haupt und Dr. Partik-Pablé am 18. November 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Um die Funktion der Leitung des Tiergartens Schönbrunn haben sich acht Personen beworben.

Zu den Punkten 2, 3 und 4 der Anfrage:

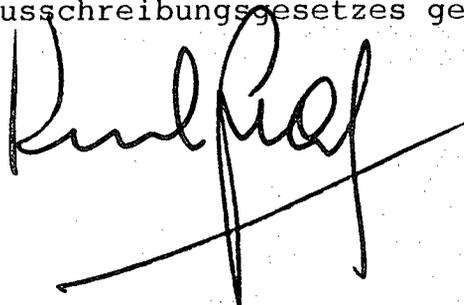
Von der persönlichen und fachlichen Seite her erschienen der gemäß § 4 des Ausschreibungsgesetzes errichteten Kommission fünf Bewerber so qualifiziert, daß sie in die engere Wahl gezogen und in der Folge zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen worden sind. Wenn auch eine Altersgrenze in der Ausschreibung nicht vorgesehen war (abgesehen von jener des § 4 Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979), liegt es auf der Hand, daß auch das Lebensalter eines Bewerbers für die Bekleidung einer leitenden Funktion in Betracht zu ziehen ist. Dies gilt für den Tiergarten Schönbrunn im Hinblick auf die Besonderheiten dieser Dienststelle umso mehr.

- 2 -

Zu den Punkten 5 und 6 der Anfrage:

Die Bestellung des Dr. Friedrich Böck zum Leiter des Tiergartens Schönbrunn fußt auf dem in einem ordnungsgemäßen Verfahren zustandekommenen Gutachten der Ausschreibungskommission, an deren Objektivität zu zweifeln kein Anlaß besteht.

Bezüglich der Auswertung der Bewerbungsgesuche bin ich an die Verschwiegenheitspflicht gemäß § 8 des Ausschreibungsgesetzes gebunden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl Pösch', with a long horizontal stroke extending to the left from the bottom of the signature.